Aus- und Weiterbildung = Études et perfectionnement

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **91 (2000)**

Heft 21

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

seit 1992 entwickelten Sinox-Filtersystem lassen sich Stickoxide und Kohlenwasserstoffe im Dieselabgas um rund 80%, die aus dem Auspuff geschleuderten Russpartikel um 20 bis 40% reduzieren. Schon jetzt werden damit die ab Oktober 2000 für Lastwagen geltende Abgasnorm Euro-3 und die ab 2005 geforderte Norm Euro-4 hinsichtlich Stickoxiden und Kohlenwasserstoffen erfüllt. Das Sinox-Filtersystem wird ab 2001 als Sonderausstattung von MAN und Daimler-Chrysler angeboten.

Aus- und Weiterbildung
Etudes et perfectionnement

Virtual Campus Schweiz

In der Wintersession 1999 hat das Parlament das Projekt «Virtual Campus Schweiz» (VCS) bewilligt. Dabei handelt es sich um ein Programm der Schweizerischen Hochschulkonferenz in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bildung und Wissenschaft. Ziel ist die Produktion neuer Lehrmittel im Bereich moderner Technologien.

Mit der Durchführung des Programms ist die Schweizerische Hochschulkonferenz beauftragt. Für die kantonalen Universitäten ist ein Beitrag von 30 Mio. Fr. im Rahmen projektgebundener Beiträge vorgesehen. Die beiden ETH und die Fachhochschulen werden sich im Rahmen ihrer eigenen Mittel am VCS beteiligen. Wissensvermittlung unabhängig von Ort und Zeit, veranschaulichende Simulationen, Diskussionsforen mit grenzüberschreitender Kommunikation, E-Mail-Sprechstunden – dies sind Stichworte zum Thema, die der Bundesrat in seiner Botschaft liefert. Es gehe darum, einen wesentlichen Impuls für die Einführung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien im Aus- und Weiterbildungsbereich zu geben. So soll die Entwicklung von Unterrichtseinheiten in elektronischer Form, die den Studierenden der eigenen, aber auch anderer Hochschulen angeboten werden, systematisiert und gegenseitig kompatibel gemacht werden.

Die verschiedenen schweizerischen Hochschulen waren im Weiteren dazu aufgerufen, Projektskizzen vorzulegen. Aus Hunderten von eingereichten Projekten hat die Schweizerische Hochschulkonferenz im Juni einundzwanzig ausgesucht, die am Programm VCS teilnehmen können.

Language and speech engineering

With the rapid growth of the language and speech industry, there is an increasing need for specialists able to work in multi-disciplinary projects combining elements of speech processing, natural language processing, and computer science.

The content of a Postgraduate Course at EPF Lausanne is part of an innovative curriculum in the framework of a European Masters in language and speech. The course provides the theoretical and practical background required to obtain the qualification for efficient team work in modern language and speech engineering. For supplementary information: diwww.epfl.ch/w3forma/postgr.html.

Stipendium für junge Ingenieure

Die Schweizerische Akademie der technischen Wissenschaften (SATW) vergibt einjährige Ausland-Stipendien an junge, in der Praxis tätige Ingenieure. Die Bewerber/-innen müssen folgende Bedingungen erfüllen: abgeschlossenes Ingenieur-Studium, mindestens zweijährige Tätigkeit in der Praxis, verbunden mit interessanten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, Schweizer Bürger oder wohnhaft in der Schweiz, zu Beginn des Auslandaufenthalts jünger als 33-Jährig (bzw. 35-Jährig für NEFF-Stipendien, s. unten).

Nationalfonds-Stipendien

Mit diesen mit der Unterstützung des Nationalfonds vergebenen Stipendien sollen die Kenntnisse an einer ausländischen Forschungsanstalt vertieft oder der Abschluss eines Doktorates oder eines Master Degree erworben werden können.

Japan-Stipendien

Die SATW ermöglicht mit diesem Stipendium Kandidatinnen und Kandidaten, welche Japan nicht kennen, dort ihre beruflichen und wissenschaftlichen Fähigkeiten zu vervollständigen und Einblick in die japanische Kultur zu erhalten.

Interessenten wird empfohlen, vor Antritt des Studienjahres einen dreimonatigen ganztägigen Japanisch-Kurs in Japan zu besuchen (zu 50% durch die SATW finanziert). Ausserdem müssen die Interessenten vor Gesucheinreichung einen Industriebetrieb oder eine Forschungsgruppe finden, welche bereit ist, sie für die Durchführung einer bestimmten Forschungsarbeit aufzunehmen.

NEFF-Stipendien

Der Nationale Energie-Forschungs-Fonds (NEFF) unterstützt dieses Stipendium an Kandidatinnen und Kandidaten mit einem bestimmten Forschungsziel auf dem Energiesektor.

Weitere Auskünfte: Prof. G. Schweitzer, Tel. 01 632 35 68, oder Prof. H. Bleuler, Tel. 021 693 59 27, E-Mail: hannes.bleuler@epfl.ch.

Gesuche bis 1. März 2001 richten an: EPFL, Forschungskommission der SATW, ISR-DMT, 1015 Lausanne.

Politik und Gesellschaft
Politique et société

Steuerverwalter am Netz

Für die einheitliche Bewertung von Wertschriften hat die GFT Technologies (Schweiz) AG einen Auftrag über 6 Mio. Fr. von der Eidgenossenschaft und den 26 Kantonen erhalten, um ein Web-basiertes Auskunfts- und Bewertungssystem zu entwickeln, das es den Beamten bei Steuererklärungen erleichtert, Vermögen zu bewerten.

Die Bewertung nichtkotierter Wertschriften erfolgt heute auf